

Stadt Brandenburg an der Havel, Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Brandenburg an der Havel

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL
DER OBERBÜRGERMEISTER

AUSKUNFT ERTEILT
Bürgermeister Michael Müller

Dienstsitz im Altstädtischen Rathaus
Altstädtischer Markt 10
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: +49 (0)3381 58 72 00
Fax: +49 (0)3381 58 72 04
E-Mail: buergermeister@
stadt-brandenburg.de

Anfrage 203/2026 zur besseren Nutzung vorhandener Parkhauskapazitäten am Hauptbahnhof

DATUM
28.09.2026

UNSER ZEICHEN
SVBRB-66.1.101/203/2026

IHR ZEICHEN/SCHREIBEN VOM
08.09.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich o. g. Anfrage wie folgt:

1. Hat die Stadtverwaltung bereits Kontakt mit der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen sowie dem Eigentümer beziehungsweise Betreiber des zugehörigen Parkhauses aufgenommen, um eine teilweise Nutzung freier Stellplatzkapazitäten durch Bahnpendlerinnen und Bahnpendler zu prüfen?

Ja.

2. Hat die Stadtverwaltung darüber hinaus bereits Gespräche mit weiteren Eigentümern oder Betreibern privater, gewerblicher oder institutionell genutzter Parkplätze und Parkhäuser im Umfeld des Hauptbahnhofs geführt, um Möglichkeiten einer ergänzenden Nutzung durch Pendlerinnen und Pendler zu untersuchen?

Nein. Unmittelbar am Hauptbahnhof bestehen keine weiteren Flächen oder Parkhäusern mit ausreichenden Kapazitäten.

3. Falls entsprechende Gespräche oder Kontaktversuche stattgefunden haben:

- a) Wann und mit welchen Beteiligten wurden diese geführt?
- b) Welche Möglichkeiten einer Mitnutzung wurden dabei erörtert?
- c) Zu welchen Ergebnissen führten die Gespräche?

Die Stadtverwaltung hatte mehrmals Kontakt mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV) und Eigentümer des Parkhauses. Grundsätzlich wurde eine Bereitschaft zur Untervermietung erklärt, so dass Tagesbesucher das Parkhaus nutzen könnten.

BANKVERBINDUNGEN
Kontoinhaber:
Stadt Brandenburg an der Havel

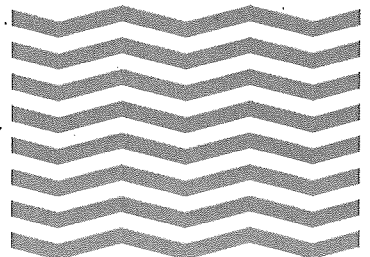
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 13 ZZZ 00000018553

DATENSCHUTZ
Hinweise zur Datenverarbeitung und
zum elektronischen Schriftverkehr:
www.stadt-brandenburg.de/datenschutz



d) Welche rechtlichen, betrieblichen oder wirtschaftlichen Hindernisse wurden gegebenenfalls benannt?

Rechtlich bestehen keine Hindernisse. Wirtschaftlich als auch betrieblich Aufwendungen bestehen bei möglichen Umbaumaßnahmen und der Finanzierung der Stellplätze bei Stadt.

4. Liegen der Stadt Erkenntnisse über die tatsächliche Auslastung privater, gewerblicher oder institutionell genutzter Parkflächen im näheren Bahnhofsumfeld vor, insbesondere an gewöhnlichen Werktagen und zu den Hauptzeiten des Pendlerverkehrs?

Eine Bestandsanalyse zu den Parkplätzen am Hauptbahnhof ist noch in der Bearbeitung.

5. Falls bisher noch keine entsprechenden Gespräche geführt wurden: Ist der Oberbürgermeister bereit, zeitnah auf die Deutsche Rentenversicherung Bund, den Eigentümer beziehungsweise Betreiber des dortigen Parkhauses sowie weitere Eigentümer und Parkplatzbetreiber im Bahnhofsumfeld zuzugehen?

Siehe Antworten zur Frage 1 und 3.

6. Ist die Stadtverwaltung grundsätzlich bereit, gemeinsam mit interessierten Eigentümern und Betreibern zu prüfen, ob regelmäßig nicht benötigte Stellplätze in einem begrenzten Umfang für Bahnpendlerinnen und Bahnpendler zur Verfügung gestellt werden könnten, ohne den jeweiligen betrieblichen oder eigenen Stellplatzbedarf zu beeinträchtigen?

Ja.

7. Kann sich die Stadtverwaltung vorstellen, hierzu zunächst ein zeitlich befristetes und ergebnisoffenes Modell zu untersuchen, bei dem freie Stellplatzkapazitäten bedarfsgerecht und flexibel genutzt werden?

Ja.

8. Welche weiteren kurzfristigen Möglichkeiten sieht der Oberbürgermeister, um vorhandene Parkraumkapazitäten im Bahnhofsumfeld besser zu erschließen und den Parkdruck zu verringern, bevor zusätzliche Stellplätze oder ein neues Parkhaus zur Verfügung stehen?

Die vorhandenen Parkraumkapazitäten sind alle erschlossen. Die Bestandsanalyse ist in der Bearbeitung, diese dient auch der Abschätzung des zukünftigen Bedarfes an Stellplätzen. Erst mit dem Ergebnis und einer verlässlichen Prognose können konkrete Lösungen entwickelt werden.

Freundliche Grüße

i. V.



Michael Müller
Bürgermeister